



Workshop Azubiprojekt „Digitale Verwaltung“



Foto: Leonhard Illig, Workshop 07.06.2022 in Hohenroth

Die Auszubildenden der NES-Allianz Gemeinden und Städte, der Verwaltungsgemeinschaften Ostheim, Fladungen, Bad Königshofen und des Landratsamtes Rhön-Grabfeld haben sich am Beginn der Pfingstferien zu einem Projekttag in der Edmund-Grom-Grund- und Mittelschule in Hohenroth getroffen.

Zu Beginn des Workshops wurden Themen gesammelt und die bisherige Arbeit vorgestellt. Endlich war ein persönliches Treffen möglich, was die 30 Teilnehmer/innen zu einem intensiven Austausch nutzten. Anhand der Fadenkreuzmethode wurden in Kleingruppen verschiedene Phasen im Prozess zur Digitalisierung in der Verwaltung erarbeitet und diskutiert. Entsprechend der Aufgabenstellung galt es in fünf verschiedenen Themenbereichen, z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Bauwesen, zunächst den IST-Zustand zu ermitteln. Anschließend wurden Wünsche und Visionen überlegt, die aufzeigen, wie die „Digitale Verwaltung“ perspektivisch sein sollte. Die Kleingruppen widmeten sich schließlich jenen Problemen, die den Soll-Zustand behindern, um abschließend verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu sammeln. Die Gruppen rotierten im 30- bzw. 15-Minuten-Takt, sodass jeder Auszubildende an der Erarbeitung jedes Themenfeldes beteiligt war. Die Ausbildungsleiter der einzelnen Verwaltungen unterstützen die Gruppen dabei und stellten die Ergebnisse im Nachgang allen Teilnehmern vor.



Für die weitere Zusammenarbeit haben die Auszubildenden drei TOP-Projekte der fünf Themenfelder definiert, so sollen u. a. die Themen Online-Anträge im Bürger- oder Rathaus-Serviceportal, ein mobiles Bürgerbüro, medienbruchfreie Antragsverfahren oder eine Online-Terminvergabe weiter auf Realisierungsmöglichkeiten untersucht werden. Aber auch mit den Projektideen gemeinsame Schulungen und Seminare anzubieten und einer Wunschliste zum Ausbildungsberuf werden sich die Auszubildenden auseinandersetzen. Für die Federführung und Terminkoordination der Arbeitsgruppen haben sich jeweils ein bis zwei Auszubildende bereit erklärt. Die Ausbildungsleiter begleiten den Prozess und bieten bei Bedarf ihre Unterstützung an.

Zum Abschluss des Workshops teilte jeder Teilnehmer seine Einschätzung zur Veranstaltung mit. Das durchweg positive Feedback bestätigte, dass die Vernetzung der Auszubildenden in einer Art „Azubiallianz“ sehr sinnvoll ist und einen Mehrwert für die Beteiligten, Projekte und Verwaltungen liefert.

Ganz herzlich bedankte sich Bürgermeister Georg Straub bei den Hauptorganisatorinnen Hannah Braungart, NES-Allianz-Managerin und Sabrina Brischke, Hauptamt VG Bad Neustadt a. d. Saale für die Vorbereitung und Durchführungsbegleitung des Projekttag.

Text:

Heike Kaiser, Geschäftsleiterin, VG Bad Neustadt